

Erstes Mal mit Hindernissen

werden es Mikako und Ro schaffen??

Von annychan65

Kapitel 3: Verhängnisvolles Missverständnis

-Erstes Mal mit Hindernissen-

Sorry, dass ihr so lange warten musstet *schäm* , aber jetzt gehts auch gleich los! Und bitte schreibt mir wieder Kommiss!! Hab mich ganz doll darüber gefreut!! ^^

°Was ist denn jetzt schon wieder mit ihr los? Eigentlich hab ich gedacht sie flippt aus und wird hysterisch, aber ohne ein Wort zu sagen. Das ist wirklich komisch. Hoffentlich passiert ihr nichts! Vielleicht sollte ich ihr nachgehen und nochmal vernünftig mit ihr reden, aber was wenn sie jetzt auch einfach ihre Ruhe haben will? Was wenn ich ihr jetzt folge und wir uns dann noch mehr streiten?° Ro grübelte noch eine Weile und beschloss dann ihr noch etwas Zeit zu geben. Außerdem wäre er mit Sicherheit in Lebensgefahr, würde er sie nun noch mehr verärgern. Also setzte er sich an seinen Schreibtisch und lernte für die Uni-Aunahmeprüfung.

"Dieser Teilnehmer ist zur Zeit leider nicht zu erreichen..." Mikako legte auf und steckte das Telefon in ihre Tasche zurück. °Mensch Seki! Wieso nimmst du denn nicht ab? Wen soll ich denn sonst fragen, was ich machen soll?° Sie streifte weiter durch die verlassen Straßen der Stadt ohne darauf zu achten wo sie hinlief. "Rumms!" "UWAHHH..., autsch, verdammt! Sag mal kannst du nicht aufpassen du dumme Kuh!?" Mikako sah auf und erschrock. "Aber, was machst du denn hier?" "Das sollte ich wohl besser dich fragen? Vorallem um diese Uhrzeit und dann auch noch allein! Und wieso hast du geweint?" Mikako schluchzte auf und warf sich in die Arme ihres Gegenübers und sagte mit tränenerstickter Stimme: "Ach Teru, irgendetwas stimmt nicht mehr zwischen Ro und mir. Er wirft mir andauernd vor, dass ich ihn betrügen würde. Er ist so anders als früher. Er fängt andauernd mit Streit an und hört mir gar nicht mehr zu!" Mikako weinte bittere Tränen, während Teru sie im Arm hielt und ihr genau zuhörte. Nach einer Weile drückte er Mikako etwas von sich und sagte dann mit einem sanften Lächeln: "Ist schon gut! Du kommst jetzt erstmal mit zu mir und dort können wir dann in aller Ruhe reden und du kannst dich aufwärmen. Bist ja ganz durchgefroren." Sie sah ihn zunächst skeptisch an, wollte er sie etwa verführen? Aber in seinen Augen fand sie keine böse Absicht und entschied deswegen mit ihm zu gehen.

°Mhh..., Mika-chan ist schon recht lange weg. Vielleicht sollte ich mal nach ihr suchen, oder zunächst mal Seki-chan anrufen. Bestimmt ist sie wieder bei ihr und heult sich die

Augen aus!° "RING, RING!!" °Na wer sagt's denn?! Das ist bestimmt Mikako und bittet mich sie abzuholen.° Er hob den Hörer ab. "Hallo, hier Kitajima." Am anderen Ende der Leitung meldete sich eine Mädchenstimme. "Hi Ro-kun, kannst du mir bitte mal Mika-chan geben?" Ros Augen weiteten sich erstaunt. "Was? Ich dachte sie wäre bei dir!" "Nein, wie kommst du denn darauf? Schließlich waren wir den ganzen Nachmittag zusammen und haben abgemacht, dass ich sie später anrufe." Ros Augen weiteten sich noch mehr. "Wie bitte?? Sie war mit dir unterwegs??" "Ja, aber sag mal, habt ihr euch schon wieder gestritten?" Ro seufzte einmal tief. "Ja, leider!" Seki schnaubte deutlich hörbar. "Was hast du ihr denn jetzt schon wieder vorgeworfen? Kannst du dich denn nicht einmal beherrschen?" "Aber woher sollte ich denn wissen, dass sie bei dir war und nicht bei einem anderen? Das hätte doch genauso gut sein können!" "Du hättest sie zum Beispiel einfach mal fragen können. Außerdem kennst du Mikako lange genug, um zu wissen, dass sie nicht der Typ für so etwas ist. Sie würde dich niemals betrügen, dafür liebt sie dich viel zu sehr! Solltest du Pech haben dann macht sie deine Eifersuchtsszenen nicht mehr lange mit und du könntest es ihr nicht einmal verdenken!" Ro hörte sich die Moralprädigt Sekis schweigend und bis zu Ende an. Dann sagte er, dass er nachdenken würde. verabschiedete sich und legte den Hörer beiseite. °Ich werd sie wohl besser suchen und mich bei ihr entschuldigen! Immerhin will ich sie nicht verlieren!!°

"Mika-chan. möchtest du auch einen heißen Kakau?" Teru war gerade dabei Mikakos Jacke wegzubringen, schaute aber nochmal zur Tür herein. "Ja gerne, aber nur wenn es keine Umstände macht." "Mika-chan, du machst mir doch nie Umstände!" Lächelnd ging er in Richtung Küche und lies Mikako in seinem Zimmer sitzen. Da sie im Moment einfach nicht ruhig sitzen bleiben konnte, sah sie sich in Terus Zimmer um. Es war ganz anders als sie es sich vorgestellt hatte. Es war hell und wunderschön eingerichtet. °Teru hat wirklich einen guten Geschmack, das hätte ich ihm gar nicht zugetraut.° Sie setzte sich an seinen Schreibtisch und lies ihren Blick darauf hin und her schweifen. °Nanu, was ist denn das?° Sie begann zu lesen, was darauf geschrieben stand und war erstaunt. Da ging auch schon die Tür auf und Teru kam wieder herein. "Mikako!! Was hast du da in der Hand??" Sie wurde leicht verlegen. "Oh Terurin, entschuldige bitte, aber ich war so neugierig und deine Gedichte sind wirklich wunderschön!" Teru errötete leicht. °Zum Glück hab ich die in denen ihr Name vorkommt in der Schublade eingeschlossen. Das wäre sonst ein schönes Desaster geworden!° "Teru, kannst du mir sagen, was mit Ro los ist? Du bist doch auch ein Mann, kannst du mir nicht erklären, wieso er ständig meint ich würde fremdgehen?" Mikakos fragende Augen sahen in Terus. Er überlegte eine Weile und versuchte dann ihr so gut wie möglich zu antworten: "Ich weiß natürlich nicht, was in seinem Kopf vorgeht, aber ich könnte mir gut vorstellen, dass er dich einfach zu sehr liebt und deswegen Angst hat dich zu verlieren, wenn er nicht weiß, wo und mit wem du weggehst. Er meint das bestimmt nicht böse, aber er kann seine Angst nicht anders ausdrücken und muss dir durch Eifersucht zeigen, wie wichtig du ihm bist. Er bemerkt nur nicht, wie weh er dir damit tut. Er hatte vor dir ja auch keine Freundin und muss erst lernen wie man mit einer Frau umzugehen hat. Du musst aber auch mit ihm reden, wenn er etwas falsch macht, sonst wird er es nie lernen und dich immer weiter verletzen und das wollen wir doch beide nicht!" Mikako war erstaunt, dass Teru so viel über dieses Thema wusste. "Danke Teru!" Sie fiel ihm vor Dankbarkeit um den Hals und flüsterte in sein Ohr: "Du hast mir echt geholfen. Ich hab dich lieb!" Teru wurde rot wie eine Tomate. Er beschloss den Augenblick zu genießen. Es würde schließlich das einzige Mal sein, dass

er Mikako so nah spüren würde. Niemand bemerkte, dass jemand zur Haustüre hereingekommen war um mit Teru zu sprechen. Teru sah Mikako lange an und sie sah in seine wunderschönen Augen. °Ich hab nie bemerkt, wie süß Teru eigentlich ist!° °Mein Gott, ich liebe sie! Was soll ich denn machen? Aber sie ist doch die Freundin meines Bruders! Verdammt, ich kann einfach nicht anders!° Er näherte sich ihr und rechnete damit sofort eine Ohrfeige zu bekommen, aber das Gegenteil war der Fall. Mikako streckte ihm den Kopf entgegen und beide versanken in einem zarten, romantischen Kuss. Die Tür wurde aufgestoßen und Ro blickte auf die sich küssenden. Er konnte nichts anderes als die beiden anzustarren. Die Sprache hatte er für den Augenblick verloren...